

Von „Kauffmanns Fest“ bis zum Open-Air-Kino

In diesem Jahr soll es in Holzminden wieder Feste und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel geben

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Nach zwei „Coronajahren“, in denen in der Holzmindener Innenstadt kaum öffentliche Feste stattfinden konnten, soll in diesem Jahr wieder gefeiert werden. Holzminden will das Signal der Lebensfreude aussenden und den aufgezwungenen Entbehrungen unbeschwerte gesellige Stunden folgen lassen. Für die Stadtmarketing GmbH stellten Inga Schaper im Kulturausschuss und Katrin Steffen im Innenausschuss eine Veranstaltungsübersicht für 2022 vor, die Bewährtes und Neues enthält und die noch nicht vollständig ist.

Nach der „Komischen Nacht“ am 26. April, dem coronabedingt mehrfach verschobenen Comedy-Marathon mit Herrn Schröder, Pete The Beat, Sulaiman Masomi und Niko Formanek im Altdorfer Hof, Roxy-Kino, Jazz-Club und Marktplatz Schwager soll es am 8. Mai unter freiem Himmel mit dem Kükenfest losgehen. Eigentlich immer zwei Wochen vor Ostern fest im Terminkalender, eröffnet das Kükenfest „aus Vernunftgründen“ (Schaper) erst im Mai die Saison und zwar in Verbindung mit einem „Bunten Markt“ und dem ersten von vier verkaufsoffenen Sonntagen 2022.

„Der Bunte Markt der Düfte und Aromen hat immer einen eigenen Auftritt gehabt“, berichtete Inga Schaper im Kulturausschuss im Haus des Gastes in Neuhaus. Das aber funktioniere so nicht mehr. Aussteller und Besucher seien „verloren gegangen“. Deshalb sollen sie zusammen mit dem Kükenfest am 8. Mai und dem Citybiathlon am 9. Oktober stattfinden, dann auch wieder mit verkaufsoffenem Sonntag.

Die Musikschule Holzminden plant in Kooperation mit dem Stadtmarketing über Pfingsten (5. und 6. Juni) das nächste Big Band Festival



Das Big Band Festival findet alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem Straßentheater-Festival, zu Pfingsten auf dem Marktplatz statt. In diesem Jahr soll es wieder soweit sein.

FOTO: SPE

(nicht nur) auf dem Marktplatz. Am 12. Juni soll die Auftaktveranstaltung zur Aktion „Stadtradeln“ zusammen mit dem ersten von vier verkaufsoffenen Sonntagen in Kooperation mit dem Werbekreis stattfinden. Bespielt werden die Themen Rad fahren, Mobilität und Klimaschutz.

„Wir wollen mal wieder etwas im Kauffmannsgarten veranstalten“, erklärte die Stadtmanagerin im Innenausschuss. Und im Kulturausschuss erntete die Ankündigung gar einvernehmliches Tischgeklopfe: Ganz neu im Veranstaltungskalender ist „Des Kauffmanns Fest“, das am 1. und 2. Juli im Park Kauffmannsgarten an der Böntalstraße stattfinden soll. Über das Konzept wird vorerst nur so viel verraten: „Essen, trinken, Livemusik“ soll es geben.

Am 9. und 10. Juli folgt der große Flohmarkt in der Innenstadt – bei schönem Wetter ein Selbstläufer. Für Juli und bis zum 27. August sind wieder die Marktsommer-Konzerte



Man kann sich kaum noch erinnern, wie viele Menschen das Kükenfest in die Holzmindener Innenstadt gelockt hat.

FOTO: TAH

jeden Sonnabend auf dem Marktplatz geplant. Den Abschluss bildet das große Open-Air-Konzert des Göttinger Symphonie Orchesters am 28. August, das der Kulturverein veranstaltet – bei gutem Wetter auf dem Marktplatz, sonst in der Stadthalle.

Zum zweitägigen Streetfood Festival am 5. und 6. November ist wieder ein verkaufsoffener Sonntag vorge-

sehen, und am 21. November soll der Weihnachtsmarkt eröffnen.

Das soll aber noch nicht alles gewesen sein. „Wir planen noch, und vieles hängt davon ab, wie sich die Lage entwickelt“, sagte Katrin Steffen. Inga Schaper wusste zu berichten, dass sich der Bürgermeister eine höhere „Event-Dichte“ wünsche. Im Ausschuss nahm sie weitere Ideen

und Wünsche entgegen. Ruth Horstkotte-Bald vermisste kulturelle Veranstaltungen für Kinder, vielleicht ein Weihnachtsmärchen in der Stadthalle. Ausschuss-Vorsitzende Ina Wittkopf wünschte sich im „Jahr der Jugend“ Veranstaltungen für Jugendliche, vielleicht eine Open-Air-Disco. Gerade Jugendliche hätten sehr unter der Pandemie gelitten. Straßentheater für Jugendliche am Weserkai sei vielleicht eine andere Idee. Man könne doch das Jugendzentrum, den Jugendrat und die HAWK einbeziehen, schlugen Ina Wittkopf und Heike Leupold vor.

Andere dachten an einen Poetry Slam, Stand Up Comedy, die Neuauflage der Lesnacht im Lichthof der HAWK. Und Dr. Bub erklärte, der Seniorenrat wolle sich Gedanken über Veranstaltungen speziell für ältere Holzmindener machen. Auch nach einer Wiederauflage von Hafen-, Bier- und Weinfest wurde gefragt. Für diese gibt es derzeit keine Planungen. Inga Schaper, konfrontiert mit diesem „Wunschkonzert“, gab zu bedenken, dass das Stadtmarketing-Team personell an die Kapazitätsgrenze stoße. „Wir können nicht an jedem Wochenende Veranstaltungen fahren, das geht nicht.“ Und doch hatte sie noch eine neue Idee mitgebracht: Das Roxy-Kino hat eine mobile Leinwand angeschafft, die bei Open-Air-Kino-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Stadtmarketing in diesem Jahr erstmals zum Einsatz kommen soll. „Es gibt noch keine Termine, und wir sind noch auf der Suche nach schönen Locations“, sagte Schaper. Auch diese freudige Botschaft stieß auf Begeisterung bei den Mitgliedern des Kulturausschusses.

Wenn also Corona gnädig ist, dürfen sich die Holzmindener im „Nicht-Straßentheater-Jahr“ 2022 auf schöne Feste und reichlich Freiluft-Kultur freuen.